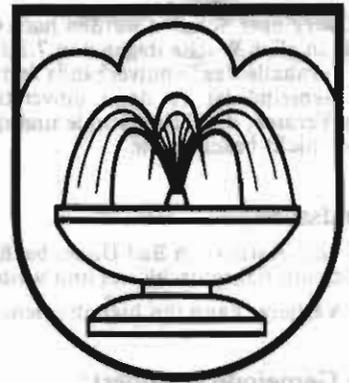


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach

Herausgeber: die Gemeinde. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7338 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.



4. Jahrgang

Mittwoch, den 22. März 1978

Nr. 11

Amtliche Bekanntmachungen

Aus der Gemeinderatssitzung vom 16.3.1978

Aufstellung der Bebauungspläne „Am Tierstein“, „Mörikestraße“ und „Erweiterung Letten“

Der Bebauungsplanentwurf „Am Tierstein“ ist in verschiedenen Lageplan- und Textteilfassungen zum wiederholten Male öffentlich ausgelegt worden, so zuletzt vom 13.2.1978 bis 13.3.1978. Dabei hat sich der Gemeinderat mit der letzten Planfassung vom 23.12.1977 an die Forderungen der Träger öffentlicher Belange gehalten, um eine Genehmigung erreichen zu können. Auf einen privat vorgebrachten Antrag, weitere Flurstücke als Bauland einzubeziehen, wurde zur Überraschung des Gemeinderats vorgetragen, daß namentlich benannte Sachbearbeiter auf dem Landratsamt der Antragstellerin geraten hätten, diesen Antrag einzubringen und die Gemeinde die Genehmigung durchboxen könne. Schriftlich war der Gemeinde von gleicher Dienststelle die Ablehnung mitgeteilt worden, als nach der Genehmigungsfähigkeit zu dem exakt gleichen Antrag nachgefragt wurde. Jetzt will der Gemeinderat eine verbindliche Aussage des Landratsamts, welche Auskunft nun gelten solle.

Der Bebauungsplanentwurf „Mörikestraße“ stößt auf keine Widerstände mehr. Weil dieser Plan seither verfahrensmäßig und mit gemeinsamer Begründung mit dem Bebauungsplan „Am Tierstein“ behandelt wurde, möchte die Gemeindeverwaltung die Beschlußfassung als Satzung gerne gemeinsam durchführen. Dies ist auch für das Genehmigungsverfahren zweckmäßig, weil die meisten Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange ebenfalls miteinander erfolgreich sind.

Die Bebauungsplanerweiterung „Im Letten“ hat gute Genehmigungsaussichten. Es wurde nur eine geringfügige Änderung verlangt, im Osten des Plangebiets eine Pflanzbindung aufzunehmen. Der Übergang von Bebauung zur Landschaft soll damit auf den Landschaftsschutz Rücksicht nehmen. Der Gemeinderat hat dieser Änderung zugestimmt und wird die geänderten Unterlagen nochmals öffentlich auslegen.

Belegungszahlen der gemeindlichen Kindergärten

Die Belegungszahlen an den gemeindlichen Kindergärten Auendorf und Bad Ditzenbach gelten so stark und in Zukunft laufend zurück, daß sich eine Gruppenarbeit in normalen Stärken nicht mehr aufrecht erhalten läßt. Die Richtzahlen für die Höchstgrößen der Gruppen mit 30 Kindern ließen sich nicht einmal in der Zusammenführung beider Kindergärten zu einer einzigen Gruppe erreichen. Nun ist es keinesfalls die beste Lösung, auf die Höchstzahl je Gruppenstärke zu gehen. Abgesehen von der finanziellen Auswirkung ist es höchst erfreulich, in den Kindergärten mit kleinen Gruppen zu arbeiten. Auf Nachfrage beim Kreisjugendamt wurde die Gruppenstärke von 15 Kindern als Idealzahl genannt, aber kaum 20 würden je erreicht werden, weil die Kindergartenräger dazu einfach nicht in der Lage seien.

In unserer Gemeinde ergibt sich wegen der schwachen Geburtsjahrgänge nun nach Schuljahresbeginn zum 1.8.1978 folgende Situation:

Ortsteil Auendorf am 1.8.1978	-:	16 Kinder
1979		9 Kinder
1980		9 Kinder
1981 (falls 1978 wie 1977 keine Geburten)		4 Kinder

Ortsteil Bad Ditzenbach		
zum 1.8.1978		21 Kinder
und in Zukunft noch weniger.		

Der Gemeinderat hatte nun abzuwägen, ob es besser ist, den Kindergarten mit 2 Gruppen zu führen und in Bad Ditzenbach die Auendorfer Kinder mitaufzunehmen, oder den Kindergarten Auendorf als kleine Gruppe fortzuführen. In einer Elternversammlung vom 27.2.1978 waren alle Auendorfer Eltern gegen die Auflösung. Hauptgründe waren das Transportproblem, der damit verbundene Fahrplanstreß; Störung der sozialen Bindung an den engen Wohnbereich; Demontage einer wichtigen örtlichen Einrichtung. Die Eltern haben kein Verständnis, den örtlichen Kindergarten aufzulösen, um in Bad Ditzenbach damit die Arbeit in zwei Gruppen zu stützen. Aus diesen Gründen waren sie deshalb nicht dafür ansprechbar, daß Gruppenarbeit auch Vorteile bieten könne.

Der Gemeinderat hatte nun in der Sitzung vom 16.3.1978 Verständnis für die Auendorfer Kinder und Eltern, sah sich gleichzeitig aber nicht in der Lage, in Bad Ditzenbach einen Kindergarten mit 2 Gruppen von je 10 bzw. 11 Kindern zu halten. Die Zusammenfassung von 21 Kindern zu einer Gruppe wird deshalb zum Schuljahresbeginn 1978/79 notwendig sein.

Umbau Hochbehälter „Gänsäcker“, Gosbach

Für den Einbau der Trinkwasseraufbereitungsanlage Gosbach wurde nach Ausschreibung der elektrischen und meßtechnischen Einrichtungen der Auftrag an die billigste Bieterin FT-electric für 38 924,48 DM vergeben. Diese Firma hat bereits die Anlagen in Bad Ditzenbach und Auendorf errichtet.

Nach Anbau einer Schieberkammer an den Hochbehälter Gosbach, mit dem die Firma Moll inzwischen begonnen hat, müssen dort die Leitungen von den Quellen „Krähensteig“ und „Hinter der Kirche“ sowie die Versorgungsleitungen ins Netz umgebaut werden, so daß die örtliche Wasserversorgung aus dem Behälter ca. 14 Tage unterbrochen werden muß. Dann wäre die Wasserversorgung von Gosbach nicht mehr gesichert, wenn nicht durch besondere Einrichtungen über die Blau-Lauter-Wasserversorgungsleitung über den Hochbehälter „Kohlhau“ in Mühlhausen eine Ersatzlösung geschaffen würde. - Weil nun der HB „Kohlhau“ 2 atü höheren Druck als der Gosbacher Behälter bringt und damit die Hausanlagen wie auch das ältere Leitungsnetz gefährden würde, muß der Druck über ein Reduzierventil und einem zweiten Sicherheitsventil angepaßt werden. Die Kosten dafür werden ca. 5 500 DM betragen. Der Gemeinderat hat die Vedewa zur rechtzeitigen Vorbereitung dieser Ersatzversorgung beauftragt.

Bauhof erhält neuen Pritschenwagen

Als Ersatz für den alten, nicht mehr TÜV-fähigen Pritschenwagen, erhält der Bauhof ein neuwertiges Fahrzeug.

Neuverglasung im Kindergarten Bad Ditzenbach

Im Kindergarten Bad Ditzenbach sind alle Isolierglasscheiben undicht und blind geworden. Die Firma Bosch aus Gosbach hat den Auftrag für die Neuverglasung erhalten.

Turnhallenbelegung

Die Degginger Schulen werden nach Ostern die Gosbacher Turnhalle an allen Wochentagen von 7.30 bis 12.30 Uhr benützen, bis die Turnhalle des Schulverbands fertig ist. Der Gemeinderat war damit einverstanden. Die Benützung örtlicher Vereine, der Grundschule und des Kindergartens wird dadurch nicht beschnitten.

Fundsache

Auf dem Rathaus in Bad Ditzgenbach wurde ein Schlüsselbund mit einem Fahrradschlüssel und weiteren Schlüsseln abgeliefert. Der Verlierer kann ihn hier abholen.

Die Gemeinde gratuliert:

aus dem Ortsteil Gosbach
Frau Elsa Jeske, Wiesensteiger Straße 9,
am 24.3. zum 77. Geburtstag.

In diesem Jahr mehr Blumenschmuck!

In diesem Jahr ist wieder ein Kreiswettbewerb zur Ortsverschönerung. Wir haben unsere Gemeinde zur Teilnahme angemeldet und wollen gut abschneiden. Ein schöner Beitrag der Bürger wäre mehr Blumenschmuck an Balkon und Fenstern. Als kleinen Anreiz wird die Gemeinde 100 Stück Eternit-Blumenkästen 1 m lang, 20 cm breit einkaufen und verbilligt an die Bürger aus allen Ortsteilen zum Preis von 10,- DM abgeben.

Wer mitmachen will, sollte sofort seine Bestellung abgeben.

Übung der US-Streitkräfte vom 1. - 30. April 1978 (außer Wochenenden)

Die US-Streitkräfte -1st Battalion, 26th Infantry - beabsichtigen, in der Zeit vom 1. - 30. April 1978 (außer Wochenenden) Feldübungen durchzuführen.

Das Übungsgebiet wird von der Linie Aalen (B 29) - Remshalden (Ortsteil Hebsack) - Baltmannsweiler (Ortsteil Hohengehren) - Aichwald (Ortsteil Aichschieß) - Hochdorf - Ebersbach a.d.Fils (B 10) - Göppingen - Gruibingen (Autobahn) - Ulm - B 19 Aalen begrenzt.

An den Übungen nehmen 400 Soldaten mit 20 Räder- und 50 Kettenfahrzeugen - davon 3 über MLC 24 - teil. Es werden 4 Hubschrauber eingesetzt. Außenlandungen sind vorgesehen.

Übungsmunition und pyrotechnische Mittel werden verwendet. Manöverkontrolloffizier ist Captain Voorhees, Tel. 07161-15-772.

Etwaige Manöverschäden sind während der üblichen Frist (3 Monate) über das Bürgermeisteramt bei dem für den Landkreis Göppingen zuständigen Amt für Verteidigungslasten beim Landratsamt Ostalbkreis in Aalen anzumelden.

Schon wieder Tollwutfälle

Bei einem in Deggingen am 2.3.1978 und bei einem am 8.3.1978 in Bad Überkingen aufgefundenen Fuchs wurde jeweils die Wildtollwut amtstierärztlich festgestellt. Für das Gemeindegebiet gelten weiterhin die Anordnungen des Landratsamts.

Blick in die Realschule Deggingen

Nach dem Erlaß des Kultusministeriums vom 28. September 1977 wurde die Anmeldung zur Aufnahme in die Klasse 5 der Realschule auf die Zeit vom

12. April bis 15. April 1978

festgesetzt. An dieser Stelle werden Sie auf die wichtigsten Punkte hingewiesen, die bei der Anmeldung beachtet werden sollten:

1. Der Besuch einer Realschule ist nur dann sinnvoll, wenn die Schüler diese weiterführende Schule auch bis zum Abschluß durchlaufen wollen oder nach Erfüllung der gesetzlichen Schulpflicht in eine weiterführende Berufsfachschule übertreten.
2. Aufgenommen werden Schüler der 4. und 5. Klasse der Grund- und Hauptschule. Schüler des 4. Schuljahres der Grundschule werden von der Aufnahmeprüfung befreit, wenn sie von ihrem

Lehrer für die Realschule als „vorbehaltlos geeignet“ bezeichnet werden und wenn der Durchschnitt aus Deutsch und Rechnen sowohl im Anmeldezeugnis als auch bei den Probearbeiten mindestens 3,0 beträgt. Die Erziehungsberechtigten erhalten jeweils eine entsprechende Mitteilung. Bei besonders gutem Anmeldezeugnis können auch Schüler der Klasse 5 aufgrund der Multilateralen Versetzungsordnung von der Aufnahmeprüfung befreit werden.

3. Liegen bei einem Schüler besondere Umstände vor, die bei der Prüfung berücksichtigt werden müssen, z.B. längere Krankheit oder häufiger Schulwechsel, so muß der Leiter der Schule, an der die Prüfung abgelegt wird, bereits bei der Anmeldung davon in Kenntnis gesetzt werden. Solche Umstände können nach dem etwaigen Versagen eines Schülers in der Prüfung nicht mehr geltend gemacht und berücksichtigt werden. Insbesondere kann bei Schülern, welche die Aufnahmeprüfung nicht bestanden haben, nicht nachträglich etwa mangelndes gesundheitliches Wohlbefinden an den Prüfungstagen berücksichtigt werden. Für Schüler, die an den Prüfungstagen krank sind, wird unmittelbar nach den Sommerferien eine Nachzüglerprüfung abgehalten (3. und 4. August).
4. Den Erziehungsberechtigten wird dringend empfohlen, die Anmeldung beim Leiter der Realschule persönlich (nicht schriftlich) vorzunehmen.
5. Aus der Befreiung von der Prüfung oder dem Bestehen der Aufnahmeprüfung kann kein Rechtsanspruch auf Aufnahme in ein bestimmtes Gymnasium oder Progymnasium oder in die gewählte Realschule abgeleitet werden. Wenn die vorhandenen Plätze nicht ausreichen, müssen unter Umständen Schüler, die das Aufnahmeverfahren mit Erfolg abgeschlossen haben, einer anderen Schule zugeteilt werden.
6. Schüler der Hauptschule, die zur Zeit in einer der Klassen 6-9 im A-Kurs sind, können beim Vorliegen von besonders guten Leistungen nach den Bestimmungen der Multilateralen Versetzungsordnung ebenfalls in die Realschule Deggingen aufgenommen werden. Verlangt werden zweimal die Note gut und einmal die Note befriedigend in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Eltern, die beabsichtigen, einen solchen Schüler ab Schuljahr 1978/79 in die Realschule Deggingen zu schicken, werden gebeten, dies noch vor Schuljahresende bei der Schulleitung der Realschule anzuzeigen. Eine vorherige Aussprache mit dem Klassenlehrer ist dringend erforderlich.
7. Im Zusammenhang mit der Aufnahme in die Realschule darf ich Sie noch darauf hinweisen, daß ein Übergang von der Realschule in das Gymnasium ebenfalls möglich ist. Am leichtesten ist dieser Übergang bis zum Ende von Klasse 6 in die Klasse 7 des Gymnasiums, da nun am Gymnasium die zweite Pflichtfremdsprache beginnt. Für weitere Informationen in dieser Angelegenheit steht Ihnen der Schulleiter der Realschule Deggingen gern zur Verfügung.
8. Die Realschule hat im Rahmen der Dreigliedrigkeit des allgemeinbildenden Schulwesens zwischen Hauptschule und Gymnasium ihren eigenen Bildungsauftrag. Das Abschlußzeugnis der Realschule ermöglicht nicht nur den Zugang zu vielen Berufen, sondern es öffnet auch den Weg zur Zulassung zu den Fachhochschulen und zum Erwerb der fachgebundenen Hochschulreife im Technischen Gymnasium, im Wirtschaftsgymnasium und im Frauenberuflichen Gymnasium.
Besonders begabte Schüler können außerdem am Ende jedes Schulhalbjahres ohne Prüfung in die nächsthöhere Klasse des Gymnasiums übertreten und zur allgemeinen Hochschulreife gelangen. Das bedeutet, daß der Übergang eines Schülers von der Realschule ins Gymnasium auch dann möglich ist, wenn sich seine Eignung dafür erst später zeigt.

Aufnahme in die Realschule

Die Anmeldung von Schülern des 4. und 5. Schuljahres zum Aufnahmeverfahren in die Realschule Deggingen kann von den Erziehungsberechtigten bei der Schulleitung an folgenden Tagen und zu folgenden Zeiten erfolgen: (Termine und Zeiten bitte beachten!)

Mittwoch, den 12. April 1978

von 9.00 - 11.30 Uhr und von 14.00 - 16.30 Uhr.

Donnerstag, den 13. April 1978

von 9.00 - 11.30 Uhr und von 14.00 - 16.30 Uhr.

Freitag, den 14. April 1978

von 9.00 - 11.30 Uhr und von 14.00 - 16.30 Uhr.

Samstag, den 15. April 1978

von 9.00 - 11.30 Uhr

Erforderliche Unterlagen: Geburtsurkunde oder Familienstammbuch und Pockenschutzimpfschein.

Zweckverband Wasserversorgung Ostalb Sitz in Gerstetten

Die Stelle des

Maschinenmeisters

der Pumpstation bei Bad Überkingen ist zum 1. Mai 1978 neu zu besetzen, da der bisherige Stelleninhaber nach 20jähriger Dienstzeit ausscheidet.

Die Vergütung wird im Einvernehmen und im Rahmen der tarifrechtlichen Bestimmungen des öffentlichen Dienstes festgesetzt. Eine Werkdienstwohnung steht zur Verfügung.

Gesucht wird ein aufgeschlossener selbständig arbeitender Facharbeiter, der handwerksmäßig vorgebildet ist und Erfahrung auf maschinen- und elektrotechnischem Gebiet hat.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 7. April 1978 an den Vorsitzenden, Herrn Bürgermeister Fink, Postfach 17, 7921 Gerstetten zu richten.

(Simon)
Gemeindeamtmann

Ärztlicher Sonntagsdienst

23./24.3.78: Dr. Jung, Deggingen, Tel. Degg. 332
25./26.3.78: Dr. Keller, Wiesensteig, Tel. Wies. 222
26./27.3.78: Dr. Simow, Wiesensteig, Tel.: Wies. 6666

Sonntagsdienst der Apotheken

24.3.78: Apotheke Wiesensteig
25./26./27.3.78 Apotheke Deggingen

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 25. März bis zum 2. April 1978

Karsamstag, 25. März

19.00 Uhr Feier der Osternacht mit Lichtfeier, Wortgottesdienst und Eucharistiefeier

Ostersonntag, 26. März

- Hochfest der Auferstehung des Herrn-

9.00 Uhr Hochamt mit Predigt; vorher werden Fleisch, Eier und Brot geweiht.
Bischöfliche Kollekte an den Ostertagen für Kirchenbauten und Errichtung von Gemeindezentren sowie Papstspende

13.30 Uhr feierliche Osterandacht (GL Nr. 777)

Ostermontag, 27. März

9.00 Uhr Deutsches Amt

Bischöfliche Kollekte für Kirchenbauten

Osterdienstag, 28. März

18.30 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern u. Geschwister

Ostermittwoch, 29. März

18.30 Uhr hl. Messe für Margarete Ritz

Osterdonnerstag, 30. März

7.45 Uhr hl. Messe nach Meinung

Osterfreitag, 31. März

7.45 Uhr hl. Messe zum Trost der armen Seelen

Ostersamstag, 1. April

10.00 Uhr Letzte Vorbereitung der Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche. Es sollte kein Kind fehlen.

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

hl. Messe für Sebastian Hiesserer

Monatsopfer für unseren Kirchenbau

Sonntag, den 2. April feiern wir den „Weißen Sonntag“ mit den Erstkommunionkindern und ihren Eltern und Verwandten und mit der ganzen Pfarrgemeinde

Ausnahme:

9.30 Uhr Erstkommunionfeier

14.00 Uhr Sakramentsfeier (Gotteslob Nr. 779)

Die Erstkommunionkinder kommen am Samstag, vor dem Weißen Sonntag um 10.00 Uhr in die Pfarrkirche zur letzten Vorbereitung und zugleich zur Platzanweisung. Eltern, seid so gut und schickt Eure Kinder.

Am Weißen Sonntag selbst knieen die Eltern hinter den Erstkommunionkindern und sind auch herzlich eingeladen zum

Tisch des Herrn, so daß der Weiße Sonntag ein wahres Familienfest wird.

Was unsere Kinder zuallererst brauchen, ist kein neues Anzüge oder ein weißes Kleid, sondern ein fröhliches Herz!

Den Christen erkennt man an der Freude, denn Christen sind österliche Menschen und ihr Lied ist das Halleluja der Geretteten; denn seit Ostern ist alles anders geworden.

Denken Sie an das große Halleluja aus dem Messias von Georg Friedrich Händel.

Ostern ist das Hochfest der Auferstehung des Herrn.

„Christ ist erstanden von der Marter alle.

Des solln wir alle froh sein,

Christ will unser Trost sein.

Wär er nicht erstanden,

so wär die Welt vergangen.

Seit daß er erstanden ist,

so freut sich alles, was da ist!“

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 25. März - Karsamstag -

14.00 Uhr Bußfeier für die Schulkinder mit anschl. Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Erster Ostergottesdienst mit Lichtfeier und Weihe der Osterkerze
Jahrtagsmesse für Hedwig Alt

Sonntag, 26. März - Das hochheilige Osterfest-

7.30 Uhr Frühmesse: Jahrtagsmesse für Wilhelm Dörner

9.30 Uhr Hochamt (vom Kirchenchor mitgestaltet)

Jahrtagsmesse für Wendelin und Maria Strauß und Sohn Robert

13.30 Uhr Andacht in der Osterzeit

Heute und morgen Bischöfl. Kollekte für Kirchenbauten und Gemeindezentren in der Diözese. Mehreinnahme für unseren Umbau zum Gemeindehaus.

Montag, 27. März - Ostermontag-

7.30 Uhr Frühmesse: Jahrtagsmesse für Norbert und Maria Alt

9.30 Uhr Hauptgottesdienst: für Georg Kölle

Dienstag, 28. März

19.00 Uhr Abendgottesdienst:

Jahrtagsmesse für Anton und Anna Schneider

Mittwoch, 29. März

7.30 Uhr Jahrtagsmesse für Josefine Geier geb. Baumann

Donnerstag, 30. März

7.30 Uhr Gest. Jahrtagsmesse für Maria Baumann

14.00 Uhr Beichtgelegenheit und Kommunion für alte Leute

Freitag, 31. März - Herz-Jesu-Freitag-

7.30 Uhr hl. Messe (mit Litanei und Segen) für Anna Vester
Opfer für Priesterberufe.

Ab 9.00 Uhr: Krankenkommunion

Samstag, 1. April

8.00 Uhr Dritter Trauergottesdienst für Alois Walter

Am Josefstag stand die Josefstatue wieder in der Kapelle und fleißige Hände hatten dafür gesorgt, daß alles wieder sauber und schön geschmückt war.

Viele sind zur Josefsverehrung und zur Andacht gekommen! Herzlichen Dank! Leider muß die Kapelle in diesem Jahr geschlossen bleiben bis sie durch eine „mechanische Anlage“ abgesichert ist. Bitte um Verständnis!

Dienstag, Donnerstag und Samstag jeweils um 11.00 Uhr ist noch Erstkommunionunterricht, als letzte Vorbereitung auf den Weißen Sonntag!

In der Karwoche wird wiederum von der Jugend eine Osteraktion durchgeführt, deren Unterstützung den Gemeindemitgliedern wärmstens empfohlen wird.

Kreuzweg am Karfreitag:

Wir laden die Gemeinde herzlich ein, sich an einem der beiden Kreuzgänge zu beteiligen, entweder zur Kreuzkapelle (bei schönem Wetter) oder in der Kirche, jeweils Anfang um 10.00 Uhr.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

OSTERSIEG

Jesus sprach zu Maria: Wen suchest du?

Johannes-Evangelium 20, 15

Als wir Enkel vor dem Tod unserer Großmutter mit ihr über die Grabstätte sprachen, sagte sie: „Es ist doch alles klar, legt mich zum Vater. Aber sucht uns beide nicht da.“

Wir hängen am Halse des Heilands.“

Wenn wir also zu Ostern auf die Friedhöfe gehen, dann suchen wir nicht unsere Verwandten, Ehegatten, Brüder, Schwestern u. Kinder. Wohl gedenken wir ihrer in Liebe und Dankbarkeit. Aber Christen dürfen und sollen wissen, daß sie dort nicht liegen. - Denn zu Ostern lag Christus nicht mehr im Grabe. Zwar suchte Maria das Grab, wollte die Kränze ordnen und pflegen und weinen. Aber der, den sie suchte, stand hinter ihr. Er war nicht im Tode geblieben. Er lebt. Weil das so ist, weil das Grab leer war, brauchen wir unsre Toten nicht in den Gräbern zu suchen. Und wir brauchen uns auch selbst nicht in wenigen Jahren oder Monaten oder Wochen dort zu vermuten. Der, der als erster das Grab sprengte und hinter der suchenden Maria stand, steht hinter uns und sagt:

„Ich bin die Auferstehung und das Leben.“

WOCHENSPRUCH:

Christus spricht:

Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig
von Ewigkeit zu Ewigkeit
und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes.

Offenbarung des Johannes 1, 18

GOTTESDIENSTE:

Donnerstag, 23. März - Gründonnerstag -
Tag der Einsetzung des Hl. Abendmahls

19.30 Uhr Jugendgottesdienst
mit Feier des Hl. Abendmahls
- Mitwirkung des Auendorfer Posaunenchores
Predigttext: Johannes -Evangelium 18, 1-11
- Gefangennahme Jesu-

Freitag, 24. März - Karfreitag -
Tag der Kreuzigung des Herrn

10.15 Uhr Gottesdienst
Predigttext: Johannes-Evangelium 18, 28-40
- der König der Wahrheit -

Sonntag, 26. März - Osterfest -
Tag der Auferstehung des Herrn-

10.15 Uhr Gottesdienst
mit Feier des Hl. Abendmahls
- Mitwirkung des Auendorfer Posaunenchores
Predigttext:
Johannes-Evangelium 20, 11 - 18
- Jesus und Maria Magdalena -

Montag, 27. März - Ostermontag -

10.15 Uhr Familiengottesdienst
- Mitwirkung der Auendorfer Kinderkirche-
Predigttext:
Johannes-Evangelium 20, 19-29

Matthias Claudius an seinen Freund Andres:

„Wer ohne Jesus auskommen will, der möge sehen,
wie er ohne ihn zurecht kommt.
Ich und Du, wir können das nicht.
Wir brauchen einen, der uns trägt,
solange wir leben,
und der uns die Hand unter den Kopf legt,
wenn wir sterben sollen.“

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen

Zu Karfreitag und Ostern

„Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern. So sei nun Lob gesungen dem hellen Morgenstern. Auch wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein. Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.“ Dieser Adventsvers Jochen Kleppers verweist auf den inneren Zusammenhang von Karfreitag und Ostern. Denn die Auferstehungsbotschaft Jesu Christi darf und kann nicht getrennt werden von der Nacht an Karfreitag, von dem Todesschrei Jesu am Kreuz. Dieser Verzweiflungsschrei Jesu wird nicht zurückgenommen von Gott, sondern er wird von ihm als Ausdruck letzter Verzweiflung gehört und durch den Tod hindurch in die göttliche Machtfülle geführt, welche geprägt ist von Leben und Licht. Dies macht die Osterbotschaft aus, welche die Todesmacht und damit den verzweifeln den Menschen nicht verleugnet, sondern welche die Macht überwinden möchte als Zeichen von Licht und Leben für uns Menschen. Das Geschick Jesu hat uns diesen Willen Gottes offenbart. Es läßt uns nach unserem eigenen Leben fragen, nach dem,

wie wir es prägen, wie wir versuchen, es zu bewältigen, es fragt en, ob der Schatten der Todesmacht auf uns liegt und uns zu einem inneren Verfall an die Äußerlichkeiten des Irdischen zu zwingen vermag oder ob der Osterglanz uns zu einem Streben nach echten Lebenswerten führt und für unser Leben zu einem leitenden Stern wird. Gott hat seinen Willen uns offenbart. Mögen diese Tage uns dazu verleiten seinem Willen zu folgen.

Gründonnerstag, 23. März

19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Christuskirche (Pfr. Metelmann). Predigttext: Markus 15, 6-19 (die Verurteilung Jesu) die Kollekte ist für die eigene Gemeindeförderung bestimmt

Karfreitag, 24. März

9.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Christuskirche (Pfr. Metelmann) Predigttext: Markus 15, 20-40 (die Kreuzigung Jesu), die Kollekte ist wie jedes Jahr für die Evangelische Kirche in der DDR bestimmt, namentlich für die Aktion „Stätten des kirchlich-diakonischen Wiederaufbaues“, besonders für die Frauenklinik Bethanien in Leipzig (95 Betten) sowie für das Krankenhaus des Diakonissenmutterhauses in Dresden (233 Betten)

Samstag, 25. März

16.00 Uhr Filmvorführung im Gemeindehaus zum Ostergeschehen. „Das erste Evangelium - Matthäus“ von Pierre Paolo Dasolini. In diesem berühmten, künstlerisch sehr wertvollen Film werden Leben, Sterben und Auferstehung Jesu Christi eindrucksvoll dargestellt als eindringliche Auslegung der zentralen biblischen Botschaft. Eintritt: 1.-- DM

Ostersonntag, 26. März

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfr. Metelmann). Predigttext: Markus 16, 1-8 (das leere Grab) die Kollekte ist für den Umbau unseres Gemeindehauses bestimmt, der dringend erforderlich ist und von uns in der nächsten Zeit alle Anstrengungen abverlangt, gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus.

Ostermontag, 27. März

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfr. Brenner, Bad Überkingen)

Osterferien:

Während der Osterferien fallen Bibelabend und Jugendkreise aus.

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei im Pfarrhaus:

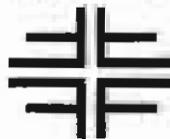
dienstags von 10.00 - 11.00 Uhr
samstags von 10.30 - 12.00 Uhr

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus:

samstags von 10.30 - 12.00 Uhr oder jederzeit nach persönlicher Absprache (07334/294)

Vereinsnachrichten

Turn- und Sportverein Gosbach 1924 e.V.



Am kommenden Sonntag, dem 26. März 78 hat der TSV Gosbach die Mannschaft des TSV Köngen zu Gast.

Dieser Tage haben wir die Abbuchungen der Vereinsbeiträge und der Tennisbeiträge vorgenommen.

Die Abbuchungen wurden von uns gewissenhaft durchgeführt. Sollte sich jedoch eine Unstimmigkeit ergeben, so setzen Sie sich doch bitte mit Frau Rieg in Verbindung, Telefon: 6254

FSV Bad Ditzenbach

Im Heimspiel gegen Salach erreichte der FSV ein 2:2 Unentschieden. Die Gäste spielten nicht so stark wie erwartet und unsere Elf konnte immer gut mithalten. Die 1:0 Führung der Salacher glich Fährndrich G. wenige Minuten später aus. Nach dem Wechsel erzielten die Gäste wieder die 2:1-Führung. Ein schöner Treffer wiederum durch Fährndrich ergab das 2:2-Endresultat. Die Reserve des FSV gewann 4:1.

Am Ostersonntag spielt der FSV wieder zu Hause gegen den Lokalrivalen Obere Fils. Diese Begegnung muß Ditzenbach un-

bedingt gewinnen, um den Klassenerhalt doch noch zu erreichen. Mit einer spannenden Partie ist zu rechnen, da die Obere Fils ebenfalls noch dringend Punkte braucht.

Am Ostermontag muß der FSV das Nachholspiel in Jebenhäusern austragen. Das Clubheim ist am Ostersonntag geschlossen.

Kolpingsfamilie Gosbach

Ostereieraktion



Auch dieses Jahr führt die Kolpingsfamilie Gosbach eine Ostereieraktion durch. Mit dieser Aktion, die im ganzen Dekanat von der katholischen und evangelischen Jugend durchgeführt wird, werden Projekte in der Dritten Welt unterstützt.

Dieses Jahr fließt der Erlös Wolfgang Henkel zu, der seit Oktober 1977 ein Jugendförderungszentrum in Kaduna in Nordnigeria aufbaut.

Der Verkauf der Eier und Blumen findet am Karfreitag nach dem Gottesdienst (nachmittags) vor der Kirche statt.

Die Kolpingsfamilie

Gesamtvereine

Am kommenden Mittwoch, dem 22.3.1978, findet im Gasthaus „Hirsch“ um 20.00 Uhr eine Sitzung statt.

Die Vorstandschaft

Gemischter Chor Auendorf



Am 11. März 1978 hielt der Gemischte Chor Auendorf seine gutbesuchte Hauptversammlung im Gasthaus „zur Krone“ ab. Der 1. Vorsitzende Karl Straub gab einen kurzen Rückblick über das Vereinsgeschehen im abgelaufenen Jahr. Als besonders erfreulich wertete er das gute Abschneiden beim Kritiksingen anlässlich des Gauchorfestes in Süßen, und das gelungene Auendorfer Sommerfest 1977, dessen Ausrichtung in den Händen

des Gem. Chors Auendorf lag. Dank wurde den zahlreichen Helfern und Spendern ausgesprochen.

Das Totengedenken galt den langjährigen Mitgliedern Christine Späth, Ernst Allmendinger, Marie Reiber und Benedikt Allmendinger.

Der Kassenbericht des Kassiers Hans Allmendinger zeigte geordnete Verhältnisse und dem Bericht der Protokollführerin Rose Fiedler wurde mit Interesse zugehört.

Für fleißigen Singstundenbesuch erhielten 17 Sängerinnen und 17 Männer ein Geschenk. Für 20jährige aktive Sängertätigkeit wurde Inge Werner vom Verein und vom Hohenstaufengau geehrt. Der Mitgliederstand verringerte sich geringfügig auf 112 Mitglieder, davon 28 Aktive.

Auf Vorschlag von Kassenprüfer Albert Wiedmann wurde die Vereinsleitung einstimmig entlastet.

Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender:	Karl Straub
2. Vorsitzender:	Helmut Werner
Kassier:	Hans Allmendinger
Schriftführer:	Walter Rösch

Beiratsmitglieder:

Ernst Neubrand
Georg Bühler jun.
Georg Frey
Gerda Frey
Elfriede Späth
Inge Werner

Vertreter der passiven Mitglieder: Karl Späth
Notenwart: Marlies Neubrand
Kassenprüfer: Albert Wiedmann

Auf eigenen Wunsch schieden aus dem Gremium aus:

Rose Fiedler als Schriftführerin und Notenwart
Gertrud Huber als Vertreter der passiven Mitglieder.

Der Vorstand sprach ihnen Dank aus für ihr uneigennütziges Eintreten für die Sängersache und den Verein.

Die Programmorschau für 1978 sieht vor:

21.5.1978:

Maiwanderung von Eybach aus über das Felsental nach Gussenstadt und zurück.

27.5.1978:

Mitwirkung beim 50jährigen Jubiläum des Musikvereins Ditzzenbach in Chorgemeinschaft mit dem SB Gosbach.

29.7.1978:

Eintägiger Ausflug in den Schwarzwald.

19. und 20.8.1978:

Mitwirkung beim 50jährigen Jubiläum der Schützengesellschaft Auendorf.

Bei Punkt „Verschiedenes“ wurde hauptsächlich die Werbung von neuen Mitgliedern angesprochen. Seit vielen Jahren ist durch die Todesfälle zum erstenmal wieder der Mitgliederstand gesunken. Der Vorstand appellierte an alle Versammlungsteilnehmer, den Verein durch Werbung von aktiven und passiven Mitgliedern zu stärken. Auch der Ausschuß wird demnächst über eine gezielte Werbeaktion beraten.

Mit einigen frisch gesungenen Chorliedern unter der Leitung von Eugen Bayer, der für den erkrankten Chorleiter Franz Schweizer aus Deggingen gekommen war, klang die sehr harmonisch verlaufene Hauptversammlung aus.

Kneipp-Verein Bad Ditzzenbach



Voranzeige

Am Sonntag, dem 2. April 1978, Schurwald-Wanderung mit dem Landeswanderwart.

Wer fährt mit - wer wandert mit ?

Treffpunkt: 8.15 Uhr bei der Kurapotheke in Bad Ditzzenbach.

Abfahrt: 8.30 Uhr nach Schorndorf.

Wanderstrecke: Schorndorf - Oberberken - Herrenbachstausee - Adelberg. In Adelberg Einkehr im Gasthaus „Krone“. Danach Rückfahrt mit dem Bus nach Schorndorf. Rucksackvesper und „Rote“ zum Braten mitbringen.

Wanderzeit: etwa 4 Stunden.

Wetter: Die Wanderung findet auch bei ungünstigem Wetter statt.

Unsere Mitglieder die gerne wandern, werden ersucht, sich diesen Sonntag freizuhalten und mitzufahren. Die Autobesitzer werden gebeten; unsere Kneippfreunde in ihren Fahrzeugen mitzunehmen. Bitte, kommen Sie und wandern Sie mit, denn auch wir freuen uns, wenn uns auswärtige Kneippfreunde besuchen.

Unser derzeitiger Mitgliederstand: 92 Kneippfreunde. Werben Sie weiter. Die Werbeaktion geht noch bis 30. April 1978. Ob wir es schaffen, bis dorthin unser 100. Mitglied begrüßen zu können.

Der Vorstand

Tennisclub Deggingen



Liebe Tennisfreunde,

in Kürze beginnt die neue Saison, vorher muß auf dem Gelände und im Clubheim noch viel getan werden.

Am 1., 8., 15. und 22. April ist großer Arbeitseinsatz, zu dem alle Aktiven aufgerufen werden.

Die beste Möglichkeit den Arbeitsdienst von 10 Stunden gleich jetzt abzuleisten! Vor allem sind alle säumigen Arbeitsdienstler des Vorjahres aufgerufen.



...schwimm

mal wieder!

Was sonst noch interessiert

Renten klettern langsamer

Seit 1959 sind die Renten in der Bundesrepublik Deutschland Jahr für Jahr erhöht worden - mit einer Ausnahme. Die für Mitte 1978 vorgesehene Anhebung wurde (zur Konsolidierung der angespannten Rentenfinanzen) um ein halbes Jahr auf Anfang 1979 verschoben. Dafür waren freilich die Renten im Jahr 1972 zweimal gestiegen, im Januar und - um ein halbes Jahr vorgezogen - im Juli; seitdem erfolgte die Erhöhung regelmäßig im Juli. Alles in allem haben die Rentner durch die Verschiebung also keinen Nachteil erlitten; lediglich der alte Zustand - Anhebung jeweils zum Jahresanfang - ist wiederhergestellt worden.

Was den Prozentsatz der kommenden Erhöhung angeht, so müssen sich die Rentner voraussichtlich auf eine niedrigere Steigerungsrate als in den vorangegangenen sechs fetten Jahren 1972 bis 1977 einstellen. Auch die Arbeitnehmerinkommen sind in den letzten Jahren langsamer gestiegen. So ist es nur folgerichtig, daß auch die Renten weniger stark klettern. Magere Rentenjahre hat es übrigens schon früher gegeben. Zu Beginn der sechziger Jahre beispielsweise stiegen die Renten jährlich nur zwischen fünf und sechs Prozent; und auch zu Beginn der siebziger Jahre verlangsamte sich der Anstieg wieder.

Globus

Gscheidle: Zusatzgeräte erleichtern das Telefonieren für Schwerhörige

Bundespostminister Kurt Gscheidle hat in Bonn elf hörbehinderte Bürger (je 1 Vertreter aus den elf Bundesländern) in Bonn empfangen, um sie - stellvertretend für alle Schwerhörigen - auf die verschiedenen Hörhilfen hinzuweisen, die das Telefon auch für diesen Personenkreis zu einem wichtigen Kommunikationsmittel macht. Mit dieser Veranstaltung hat der Minister die Anregung des Deutschen Grünen Kreuzes aufgegriffen, anlässlich des 100jährigen Jubiläums des Telefons auf die Bedeutung der einzelnen technischen Möglichkeiten hinzuweisen.

In seiner kurzen Ansprache erinnerte Gscheidle daran, daß es die große seelische Not eines einzelnen Menschen gewesen sei, die zur Erfindung des Telefons mit beigetragen habe. Von diesem Motiv sei zwar weniger der Bahnbrecher der Fernsprecheidee, der Deutsche Philipp Reis, geleitet worden, obwohl ihn auch gegen Ende seines Lebens selbst das Geschick in die Nähe vieler kommunikationsgestörter Menschen rückte, "aber", so der Minister wörtlich, "eindeutig bestimmte dieses Motiv den zweiten Erfinder des Telefons, den schottischen Taubstummenlehrer Alexander Graham Bell in Boston. Auf der Suche nach Mitteln und Wegen, die Verständigungsmöglichkeiten seiner schwerhörigen Frau zu verbessern, erfand er das Telefon. Die Erinnerung daran sollte wach bleiben, daß mitmenschliche Solidarität bei der Geburt des Telefons Pate stand und nicht nur die Befriedigung des Nachrichtenhungers."

Der Minister nahm dann die Gelegenheit wahr, auf einige Zusatzrichtungen hinzuweisen, die schwerhörigen Menschen beim Telefonieren eine Hilfe sein können. So bietet die Deutsche Bundespost folgende Geräte an

- ein Relais zur Anruferkennzeichnung, akustisch (Wecker) bzw. optisch (Leuchte)
- eine lautstarke Hörkapsel
- den Lautfernsprecher

Von der Industrie können die nachstehenden Geräte bezogen werden

- Lauthörgeräte oder Telefonverstärker, die an den Fernsprechapparat angeschlossen werden und auf verschiedene Lautstärken eingestellt werden können

und neuerdings

- das Schreibtelefon für völlig Gehörlose.

Zum Schluß sprach der Minister die Hoffnung aus, daß diese Begegnung dazu beitragen möge, die Möglichkeiten zur Kommunikationsverbesserung für alle Schwerhörigen und ihre oft entfernt lebenden Angehörigen bewußt zu machen.

Jedem der eingeladenen Hörbehinderten überreichte der Minister einen Telefonverstärker als Geschenk.

Große Leistung - große Hilfen

Der Nahrungsmittelbedarf von drei Vierteln der Bundesbevölkerung wird von der inländischen Agrarproduktion gedeckt. Damit ist der Selbstversorgungsgrad etwa ebenso hoch wie im Vorkriegsdeutschland, obwohl dessen agrarische Überschußgebiete fehlen. Die Landwirte in der Bundesrepublik bewerkstelligen dies nicht nur auf geringerer Nutzfläche, sondern auch mit weit weniger Arbeitskräften. Heute arbeiten nur noch rund sechs Prozent der Erwerbstätigen in der Landwirtschaft gegenüber mehr als 25 Prozent vor dem Kriege. Die erstaunliche Produktionssteigerung wäre nicht möglich gewesen, hätte nicht die Agrarpolitik den tiefgreifenden Umstellungsprozeß auf dem Lande auf vielerlei Wegen gefördert. Dazu gehören sowohl erhebliche Subventionen wie auch weitgehende Steuervergünstigungen.

Globus

Schiffspassagen rechtzeitig buchen

Viele Autofahrer haben erlebt, daß sie lange Wartezeiten in Kauf nehmen müssen, wenn sie Schiffspassagen und Fährschiffkarten nicht vor Beginn der Reise gebucht hatten. Die ADAC-Reise-GmbH macht darauf aufmerksam, daß sie sich darauf spezialisiert hat, Fahrkarten und Platzreservierungen für Autofahrer zu besorgen, die eine Reise übers Meer machen wollen. Außerdem bietet der Club Informationen über die besten Schiffsverbindungen an.

Weniger Kohle - mehr Kernkraft

Um rund eine Million Tonnen SKE (Steinkohleeinheiten) ist der Energieverbrauch in der Bundesrepublik Deutschland 1977 hinter dem Vorjahresergebnis zurückgeblieben. Das geht aus Berechnungen der "Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen" hervor. Maßgebend dafür waren neben der verhaltenen Konjunktur die milde Witterung und die rationellere Energieverwendung. Beträchtlich gesunken ist - wegen der Stahlflaute - der Einsatz von Steinkohle (minus 7,3 Prozent), aber auch von Braunkohle (minus 6,6 Prozent). Verringert hat sich auch der Ölbedarf um knapp zwei Prozent. Dennoch ist das Erdöl mit einem Anteil von 52 Prozent nach wie vor wichtigster Energielieferant. Gestiegen ist dagegen der Einsatz von Erdgas (plus sieben Prozent) und von Kernenergie (plus 46 Prozent); allerdings decken Kernkraftwerke erst 3,2 Prozent unseres Energiebedarfs.

Globus



- Tankinspektionen
- Tankinnenhüllen
- Leckanzeigergeräte
- Kunststoff - beschichtungen
- Sandstrahlarbeiten
- Wasserdruckproben

Molekular Bautechnik GmbH
7326 Heiningen, Reuschstr. 65
Telefon 07161 / 4 11 20

Praxiseröffnung

in Gammelshausen, Frühlingstr. 16

Dr. med. Kanthack

Ärztin für Allgemeinmedizin

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr
Montag und Donnerstag 17.30 bis 18.30 Uhr
Praxisöffnung gegen 7.45 Uhr

Telefon-Nr.: 07164 / 74 50, privat: 07334/55 02

Wir haben sie.
Die unverfälschte Natur.

Weißer Krone, roter Grund:
erfrischend, klar, naturgesund.



Edelheidsquelle

Wohlschmeckendes Heilwasser. Für Nieren und Blase, Magen und Darm.

Jura-Sprudel

Unverwechselbar wohlschmeckend.

Minora · Citroma · Cilly

Erfrischende Limonaden und Fruchtsaftgetränke.

GETRÄNKE – ALT

Gosbach, Drackensteiner Straße 4

Telefon: 07335 / 63 74

Alles unter einem Dach

SCHUHKAUf + FUSSPFLEGE

gehören heute zusammen.

Deshalb ist der Besuch bei uns immer ein Erfolg!



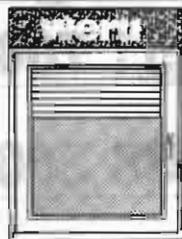
**Sanitätshaus
Weinmann**

Geislingen, Stuttgarter Str. 49, Telefon 07331/6 39 14

weru
Fenster-Systeme

FE1

Das
Komplett-
Fenster
mit
Rolläden
für den
Neubau



- kein Streichen
 - stoppt Lärm
 - spart Energie
 - in allen Größen
 - wetterfest
 - pflegeleicht
 - dauerhaft
 - kurzer Einbau
 - werterhaltend
- ... mehr sagt Ihnen
Ihr **weru**-Fachhändler

Fenster-Systeme
Fenster-Systeme
Fenster-Systeme
Fenster-Systeme
Fenster-Systeme
weru
Fenster-Systeme

die
qualitative
Besonderheit

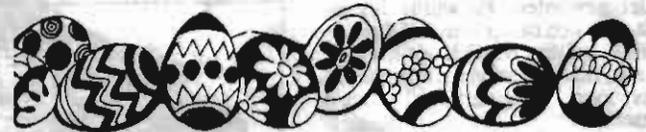
Individuelle Beratung und
fachgerechten Einbau durch
Ihren **weru**-Fachbetrieb.
Rufen Sie an oder kommen
Sie zu uns.

Hermann Wanner

Fensterbau - Rolläden - Jalousien

734 Geislingen-Türkheim

Telefon 07331 / 4 19 49



Reifen

Jetzt auf Neureifen umsteigen
Jetzt Tiefpreise bei

Phoenix Stahlflex "2010 S"

lt. ADAC-Test: sehr gut

Polo, Golf, Audi, Renault 145 SR 13 tl **60.40**

**Kadett, Passat, Audi 80,
Golf** 155 SR 13 tl **72.60**

Manta, Ascona, Taunus, BMW
165 SR 13 tl **81.60**

Mercedes, Opel, Ford, BMW 175 SR 14 tl **103.60**



Hans Häußler

SHELL SERVICE STATION

7345 Deggingen, Königstraße 52

Telefon 07334 / 54 08

Frühjahrsaktion



8 RENAULT 16

mit Radio, 2 Jahre TÜV, 1 Jahr Garantie,
jedes Fahrzeug zum Sonderpreis von

DM 2.500,-

Jetzt haben Sie noch freie Auswahl,
kommen Sie deshalb rasch zu

AUTO Kälberer

GmbH

Stuttgarter Str. 74, Telefon 07161 / 36 33
7336 UHINGEN

HOCHBAU - TIEFBAU - STRASSENBAU

Für unsere Abteilungen Hoch-, Tief- und Straßenbau
suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt Fachkräfte:

Baggerführer **Schachtmeister**
Walzenfahrer **Straßenbauer**
Maurer **Kanalbauer**

Wir erwarten Leistung. Dafür bieten wir einen sicheren
Arbeitsplatz und beste Bezahlung.

Bitte schreiben Sie uns oder rufen Sie einfach an.

G BAUNTERNEHMUNG
7341 Grubingen
Telefon 07335/5071



Überdachungen

Windfänge
Balkone
Kunststoff-Fenster
Vordächer



H. Blessing 07161/3341

UHINGEN, Zeppelinstraße 27

Böblinger Kreiszeitung:

Die Ansprüche der Bauherren sind größer geworden. Es wurde festgestellt, daß sich der größte Teil des Zuwachses auf den Bereich der Kunden bezieht, die ein individuell geplantes Haus zum garantierten Festpreis wünschen.

Die Firma Wyhs+Knewitz bietet ihren Bauherren den kundenbezogenen Service eines individuell geplanten Hauses mit Festpreisgarantie.

1977 hat W+K ein neues Programm herausgebracht, in dem die gesamten Erfahrungen und Verbesserungen der bisherigen Produktion zusammengefaßt und verwertet wurden. Ein Erfolg dieser Bemühungen zeigt sich z. B. am gesteigerten Komfort in der Ausstattung des W+K-Hauses.

Das W+K-Haus hat eine ausgezeichnete Isolierung. Architektonische Feinheiten sind der fugentlose Außenputz, innenliegende Dachrinnen, Naturholzverschalungen, Eternitverkleidung der Giebel und eine Eingangstür aus Sipo-Mahagoni. Darüber hinaus ist im garantierten Festpreis serienmäßig eine Sauna enthalten.

Stadtanzeiger Göppingen:

Das Thema Sauna rückt immer weiter in den Vordergrund. Es ist deutlich zu sehen, daß die eigene Sauna mit jedem Jahr zu einem wichtigeren Bestandteil des Wohnkomforts wird.

So kommt W+K diesem Wunsch Ihrer Bauherren mit einer im Festpreis enthaltenen Sauna entgegen. Sie dürfte damit wohl eine der ersten Baufirmen sein, die diesem Trend in ihrem serienmäßigen Hausprogramm Rechnung trägt.

Heilbronner Stimme:

In kurzer Zeit wurde die Heim-Sauna ein Verkaufsschlager. 1970 lieferten die Hersteller 10000 Schwitzkammern aus, 1976 waren es bereits 100000.

Festpreis-Garantie bis 15. 1. 79



Vario-Comfort

Individuelle Planung. Schlüsselfertige Erstellung. Fester Einzugsstermin. Eigenleistungen sind möglich. Sauna und Einbauküche serienmäßig. Giebel in Eternitschiefer. Innenliegende Dachrinnen. Spezielles W+K-Finanzierungssystem. Tilgungszuschuß zur Senkung der Kosten. Hohe Wärmeisolierung. Laufend mehr als 250 Bauplätze in Baden-Württemberg.

Ein W+K-Haus mit Bauplatz

W+K	W+K baut Ihren 1-Familien-Bungalow (Einliegerwohnung im DG und UG mögl.) auf ca. 750 qm in leichter Südhanglage in bevorzugter Wohngegend in	Erf. EK ab	51 700.-	W+K
W+K	W+K baut Ihr 1-Familien Doppelhaus (auf Wunsch UG Wohnung) auf einem ca. 390 qm großen Grundstück (je Haus) in schöner Südhanglage in	Erf. EK ab	38 200.-	W+K
W+K	W+K baut für Sie Ihren 1-Familien-Bungalow (Einliegerwohnung mögl.) auf einem ca. 590 qm großen Grundstück in leichter Südhanglage in	Erf. EK ab	58 200.-	W+K
W+K	Ihr individuell geplantes W+K-Haus mit Komfortausstattung (Heim Sauna serienmäßig) baut W+K für Sie zum garantierten Festpreis auf Ihrem	Erf. EK ab	0.-	W+K

Wir bauen auch auf Ihrem Grundstück

Der Finanzierungs-Coupon

- Ich interessiere mich für das Projekt in
- Ich bitte um Bauplatzangebote in
- Ich habe einen Bauplatz in
- Ich bitte um kostenlose Prospekte über W+K-Häuser.
- Ich bitte um eine Finanzierungsberatung.
- Ich hätte gerne einen Finanzierungsplan.

Ausfüllen, auf Postkarte kleben, Absender nicht vergessen



Wyhs+Knewitz
Fertig- und Massivbauten
Unterm Sand 1
7441 Linsenhofen
Telefon 07025/2001
Büro Göppingen
Tel. 07161/25397